



Ausstellung im Schweizer Chalet

Alain Husson-Dumoutier

Baden-Baden. Zum erstenmal in Deutschland überhaupt werden die Bilder von Alain Husson-Dumoutier im Mai in Baden-Baden im Schweizer Chalet zu sehen sein.

Alain Husson-Dumoutier zählt zu den interessantesten Persönlichkeiten in Frankreich, seine bisherige Karriere kann man zu recht als ungewöhnlich bezeichnen: Der bekannte Bankier Husson-Dumoutier (er schrieb u. a. ein Buch über Franchising) ist auch Professor der Finanzen, er doziert u. a. an der Universität in Paris und in Straßburg). Während seiner Tätigkeit als Banker studierte Alain Husson-Dumoutier Malerei und machte sein Diplom in Paris.

Die Verleihung des Prix Signatures oder des Prix Leonardo da Vinci sowie der Médaille d'Argent de la Ville de Paris sowie die Auszeichnung „Chevalier des Arts et des Lettres“, außerdem viele erfolgreiche Ausstellungen überzeugten und bestärkten ihn in seiner Arbeit. Seine Bilder hängen in berühmten Museen, z. B. im Musée d'Art Moderne in Rio de Janeiro, Kairo,

Tel Aviv und Barcelona, im Musée Air France in Paris, im Maison de France in Kuwait, und in der Stiftung Gulbenkian in Lissabon und Nizza.

Große Berühmtheit erlangte er auch mit seinen „Tableaux Phonosensibles“, Bilder (und auch Skulpturen), die mit Licht und Musik, Stimme, Lärm etc. reagieren. Er ist wohl der einzige Künstler, der mit Licht in dieser Art und Weise arbeitet.

Caracalla Media zeigt in dieser Ausstellung im Schweizer Chalet auf dem Gelände des Palais Biron Bilder aus verschiedenen Phasen, vor allem Arbeiten mit Sand und auf Papyrus, die aus seiner ägyptischen Periode („Egypt en Egypt“) stammen. Mit Sicherheit wird diese Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der „Deutsch-französischen Gesellschaft“ und ihrer Präsidentin, Frau Dr. Sigrun Lang, sowie der Malschule Baden-Baden, Inh. Henning Piesker, veranstaltet wird, für Baden-Baden eine große Attraktion darstellen.

Die Ausstellung dauert vom 1. bis 15. Mai.